

Ämtlicher Bericht

über die

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

Montag am 12. Juni.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung wurde das Protokoll der letzten Sitzung (Sitzung vom 29. Mai) verlesen, genehmigt und vollzogen.

Alsdann machte der Herr Vorsitzende von der ihm durch den Magistrat übermittelten Einladung, zur Subskription auf das von dem Lieutenant a. D. Brunsow zu Berlin, zum Gedächtnis an das am 1. Januar 1877 stattfindende 70jährige Militär-Jubiläum Sr. Majestät des Kaisers und Königs mit dem Bemerkten Mittheilung, daß die Subskriptions-Einladung im Stadtoberamt ausgelegt werde und daselbst Zeichnungen bewirkt werden könnten.

Ferner theilt der Herr Vorsitzende mit, daß der Stations-Vorsteher Bierack den demselben auf sein Gesuch um Beleuchtung der Berliner Straße und des Magistraler Weges vom Magistrat unterm 7ten Juni e. gewordenen Bescheid, originalo b. m. an ihn eingeschickt habe, um davon Kenntnis zu nehmen. Anträge werden daran nicht gemacht, die Versammlung ist vielmehr mit dem Vorschlage des Herrn Vorsitzenden, die Besätze an Herrn Bierack zurückzugeben, einverstanden.

Nach Eintritt in die Tages-Ordnung wird wie folgt verhandelt:

1) Der Magistrat theilt das Protokoll des ersten sächsischen Städtetages, die vom Städtetag beschlossenen Satzungen mit der Geschäftsordnung und die nach Maßgabe der gefassten Beschlüsse entworfenen Petition an die beiden Häuser des Landtages in Betreff des Entwurfs der Städteordnung, zur Kenntnissnahme mit und beantragt, sich mit der Uebernahme der antehiligen Kosten des Städtetages, welche zur Zeit für Halle nach § 6 der Satzungen 63 Mark betragen, — auf die Kämmereikasse, sowie mit Aufnahme einer entsprechenden Post in die Jahres-Einnahme einverstanden zu erklären. Dies geschieht.

2) Von der Schul- und Baukommission ist übereinstimmend die Einrichtung einer Central-Luftheizung für die im Bau begriffene neue Volksschule empfohlen worden.

Der Magistrat beantragt daher, sich mit der Befestigung des neuen Schulgebäudes durch erwärmte Luft einverstanden zu erklären, und die auf 12,000 Mark überschläglich berechneten Kosten zu bewilligen. Bemerkt wird hierbei, daß in dem Kosten-Anschlage vom 9. September 1875 für die Einrichtung einer Warmwasserheizung 19,000 Mark vorgesehen waren, und daß jenseit eine Einsparnis von 7000 Mark zu erzielen sein wird, wenn statt der Warmwasserheizung eine Luftheizung zur Ausführung gelangt.

Die Versammlung erklärt sich mit Einrichtung einer Central-Luftheizung einverstanden und bewilligt die auf 12,000 Mark berechneten Kosten unter der Bedingung, daß wegen Ausführung der Einzelheiten die Baukommission zugezogen werde.

3) In der Sitzung vom 29. Mai e. beschloß die Versammlung: das von der Witwe Emilie Dredschke unterm 22. Mai e. an die Versammlung gerichtete Gesuch, die Abänderung des Pfandrats auf der alten Bromende betreffend, an den Magistrat zur weiteren Verfügung mit dem Ertrage abzugeben, der Versammlung demnachst Nachricht über die in dieser Angelegenheit gethanen Schritte zukommen zu lassen.

Mit Bezug hierauf macht der Magistrat von den getroffenen Verfügungen Mittheilung.

Die Versammlung nimmt Kenntnis und beschließt, den Magistrat zu ersuchen, bei der künftigen Anlage von Pfandrats-Anstellungen Bedacht zu nehmen und dabei die Einrichtungen Peitzger und Dresdener Pfandrats zu beachten.

Hierauf geschlossene Sitzung.

Kirchliche Angelegen.

Gestante:

Mirischparochie: Den 3. Juni der Taxirevierer Schüler mit E. W. Bodenmüller. — Den 5. der Braueri-Bezirger Borkert in Friedewitz mit H. M. E. Apel.

Neumarkt: Den 3. Juni der Zimmermann Hemer mit Ch. A. Venge. — Den 5. der Handarbeiter Hüffel mit K. Gh. Schaal. — Der Handarbeiter Angermann mit J. M. L. Heineke geb. Weber.

Glantha: Den 4. Juni der Maurer Kleppig mit J. P. S. Wöbisch.

Geborene und Gestatte:

Marienparochie: Den 21. Oktober 1875 dem Fabrikarbeiter Knoche ein S., Alwin Friedrich. — Den 29. Januar 1876 dem Hofomotivführer Zahn ein S., Hugo Alfred Berthold. — Den 19. Februar dem Kürschner Arnold eine T., Mathilde Elisabeth Hulda. — Den 22. dem Former Höne ein S., August Friedrich Albert. — Den 4. März dem Tischlermeister Siebde ein S., Edward Max. — Den 23. dem Kaufmann Lude eine T., Julie Margarethe. — Den 3. April dem Dialektus Pfame ein S., Heinrich Edward Wilhelm. — Dem Kaufmann Nische eine T., Rosa Klara. — Den 7. dem Güterbesitzer Hofmann ein S., Ernst Gustav. — Den 8. dem Bierverleger Henze eine T., Emma. — Den 12. dem Fuhrherrn Schade ein S., Paul Richard. — Den 16. dem Wärmmeister Raske ein S., Hermann Max. — Den 20. dem Buchhändler Amme ein S., Felix Alexander Wilhelm Oswald Franz.

— Den 23. dem Zimmermann Loh eine T., Klara Emilie. — Den 28. dem Wäschhändler Schramm ein S., Fritz Bruno. — Den 8. Mai dem Drochsenbesitzer Altermann eine T., Katharine Wilhelmine Helene. — Den 9. dem Schuhmachermeister Walther ein S., Wilhelm Wilfried Kurt. — Den 18. dem Wartscheher Herrmann ein S., Friedrich Wilhelm Max. — Den 21. eine unehel. T., Marie Gertrud.

Mirischparochie: Den 10. August 1875 dem Schneidermeister Wiedenbeck ein S., Max August Walther. — Den 22. Oktober dem Arbeiter Schmidt eine T., Frieda Luise. — Den 16. Januar 1876 dem Kaufm. Schulze eine T., Friederike Marie. — Den 23. Februar dem Restaurateur Danneberg ein S., Georg Hugo. — Den 24. dem Handarbeiter Kugemann eine T., Emma Ida Klara. — Den 11. März dem Zimmermann Schurig ein S., Reinhold Hermann Franz. — Den 16. dem Arbeiter Weber eine T., Lina Emma Marie Henriette. — Den 23. dem Stellmachermeister Quaas eine T., Hedwig Klara. — Den 28. März dem Schuhmachermeister Schmidt eine T., Karoline Helene Hedwig Minna. — Den 6. April dem Kaufmann Wegel eine T., Marie Luise. — Den 18. dem Kaufmann Vatermann ein S., Gottlob Arthur. — Den 26. dem Handarbeiter Kramer eine T., Elisabeth Margarethe Marie. — Den 6. Mai ein unehel. S., Karl Wilhelm Paul. — Den 12. dem Schmiedem. Wäber ein S., Julius Paul. — Dem Schmied Will eine T., Anna Minna Ida. — Den 14. dem Portier Deumer eine T., Auguste Minna. — Den 19. dem Postschaffner Klingner ein S., Emil Paul.

Mirischparochie: Den 12. Dezember 1875 dem Handwerkermeister Wiebe ein S., Otto Max. — Den 23. Februar 1876 dem Handarbeiter Georgi eine T., Marie Klara. — Den 3. März dem Zimmermann Kieferer eine T., Ida Martha Melitta. — Den 25. dem Baunterschmer. Thielde ein S., Karl Alfred. — Den 11. April dem Bahnmeister Ernst ein S., Otto Hermann. — Den 19. dem Stadtpflichtboten Köhler ein S., Friedrich Ernst. — Den 21. dem Maschinenflosser Penzel ein S., Karl Wilhelm Adolph. — Den 25. dem Handarbeiter Kausch ein S., Friedrich Hermann. — Den 25. Mai eine unehel. T., Martha Emma. — Den 27. eine unehel. T., Henriette Minna Olga. — Den 28. eine unehel. T., Auguste Emilie Anna. — Ein unehel. S., Alwin.

Domkirche: Den 18. Januar dem Cigarrenhändler Kluge eine T., Vertha Klara Emma. — Den 21. dem Maurer Klitz ein S., Wilhelm Friedrich Bruno. — Den 6. März dem Zimmermann Hilbert eine T., Klara Martha. — Den 9. dem Handarbeiter Siebenhäfer eine T., Klara Emilie Marie. — Den 14. dem Pferdehändler Grobe ein S., Karl Max. — Den 22. dem Dr. Pappmüller eine T., Vertha Sophie. — Den 29. dem Kaufm. Vange ein S., Friedrich Wilhelm. — Den 5. April dem Schneidermeister Kiefer eine T., Vertha Rosa. — Den 13. dem Kaufmann Gans eine T., Friederike Auguste Helene. — Den 2. Mai dem Klempner Schnürbusch eine T., Johanne Friederike Emma. — Den 5. dem Kaufmann Seibler eine T., Elene.

Neumarkt: Den 4. Januar dem Maschinenbauer Wächner eine T., Marie Magdalene. — Den 3. Februar dem Schuhmachermeister Pirl Zwillinge: 1) Max Otto, 2) Luise Anna. — Den 22. dem Schuhmachermeister Walther eine T., Lina Henriette Ida. — Den 28. März dem Haupt-Agent Stange eine T., Anna Alti Vertha. — Den 28. dem Zimmermann Fränzel ein S., Bruno Max. — Den 17. April dem Schneider Hofmann eine T., Margarethe Ida. — Den 21. dem Schmied Bir ein S., Gottlieb Paul. — Den 2. Mai dem Restaurateur Pabst eine T., Karoline Pauline Hulda Johanne. — Den 6. dem Weichenheller Hochmuth eine T., Friederike Luise. — Den 8. dem Maurer Käfer eine T., Theresie Emilie Marie.

Glantha: Den 7. September 1875 dem Verpflegungswartem Gähler eine T., Anna Frieda. — Den 3. Oktober dem Handarbeiter Vosse ein S., Friedrich Wilhelm Robert. — Den 15. dem Zimmermann Freund ein S., Albert Otto. — Den 12. November dem Schuhmachermeister Gammits ein S., Franz. — Den 16. Januar 1876 dem Handarbeiter Dammhölzer ein S., Johann Friedrich. — Den 28. dem Handarbeiter Schade eine T., Klara Anna Martha. — Den 17. Februar ein unehel. S., Albert Gustav. — Den 28. März dem Maurer Knüfcher eine T., Vertha Maria Anna. — Den 2. April dem Schneidermeister Hesse ein S., August Karl Selar. — Den 7. dem Wagen-Revisor Högel ein S., Friedrich Karl Max. — Den 11. dem Schuhmachermeister Hildebrandt eine T., Karoline Josephine Olga. — Dem Maurer Nicolai ein S., Max. — Den 24. dem Töpfer Haber ein S., Gustav Otto. — Den 27. dem Koppeler Kane eine T., Marie Margarethe. — Den 29. dem Wäbtermeister Vöge eine T., Marie Minna. — Den 30. dem Restaurateur Hendrich ein S., Hugo Max Theodor. — Den 2. Mai dem Felfarbenstreicher Bauer eine T., Anna Auguste Agnes. — Den 14. dem Maurer Dahlheim eine T., Vertha Marie Anna.

Wohlthätigkeit.

15 Mark Geschenk aus dem Vergleich in Sachen M. v. B. wurden heute zur Armenkassa gezahlt. Halle, den 13. Juni 1876. Die Armen-Direktion.

Das Halle'sche Siegesdenkmal betreffend.

Seitens des königlichen Oberpräsidiums der Provinz Sachsen ist uns bereitwilligst die Erlaubnis erteilt worden, eine Auspielung von Verlegenheitsgegenständen zum Besten des Fonds für das hier zu errichtende Siegesdenkmal veranstalten zu dürfen.

Von dem Ergebnisse dieser Auspielung wird es sehr wesentlich abhängen, ob die diesjährige Gedächtnisfeier hierorts nicht bloß durch Festessen und Festreden, sondern auch durch Legung des Fundaments zu diesem Denkmal, welches, in Form eines schönen monumentalen Brunnens auf unserm stattlichen Marktplatz, die Erinnerungen an die Großthaten des deutschen Heeres und insbesondere an die im Kampfe für unser Vaterland geliebten Halleser Helden noch erhalten soll, in würdiger Weise begangen werden kann.

Wir bitten deshalb, uns in diesem Unternehmen durch Spendung geeigneter Gaben recht reichlich unterstützen zu wollen.

Wir richten diese Bitte namentlich auch an diejenigen unserer geübten patriotischen Mitbürgerinnen, welchen etwa unser an Sie gerichtetes besonderes Einladungsschreiben aus einem Versehen bisher nicht zugegangen sein sollte.

Der richtige Eingang der uns zugehenden Geschenke wird von Zeit zu Zeit in den hiesigen Wätern angezeigt, auch demnachst durch Veranstaltung eines Bazars Allen Gelegenheit geboten werden, die zur Verlosung bestimmten Gegenstände in Augenschein zu nehmen.

Halle, den 10. Juni 1876.

Für die Denkmals-Lotterie sind ferner eingegangen:

Von Frau S. Wegelin 1 Minervasale. Ungenannt 1 Toilettenkissen und 1 Körbchen. Frau L. Seeligmüller 1 Tisch-Aufsatz. Frau Bergmeister Hecker 1 Tischdecke. Ungenannt 1 Kelder, 1 Schenkebecher mit Malerei und 1 kleines Etui mit Deckel. Frau A. Bartels geb. Noth 1 gestichene Zeitungsmappe. Frau Bergbaummann Hüppin 1 gestichenes Kissenkissen. Fr. C. Richter 1 gestichenes Waffel-Tischentuch. Ungenannt 5 Photographien. Kaufm. Sachs 1 Dvd. Strohfächer. Frau Hecker 1 Marmorvase. 1 Marmordecke, 1 Marmorfischholzdecke und 1 Briefschloß. Fr. Drieemann 1 gestichene Decke. Frau Professor Hahn 2 gestichene Decken. Frau Professor Cantor 2 illustrierte Werke. Frau Sanitäts-Räthin Große 1 gestichenes Kissenkissen und 2 Kupferstiche. Frau Pastor Hoffmann 2 gemalte Notizbücher. Frau Kreisgerichts-Räthin Thümmel 1 Fußsack und 1 gemalte Broche. Frau v. R. 2 Heisenecessaire. Frau Sanitäts-Räthin Mayer 1 große Damasttischdecke. Frau Professor Richter 1 Thepennete. Herr Kleinmohr St. G. Weber 1 weiß. Koffemahine. Herr Gausse 200 St. Cigarren. Fr. Böding 1 gemalten Kampenteller. Frau Grün 1 Zeitungsfächer mit Taschengerät. Frau Grein 1 Wandfächer mit Sticker. 2 Blumenwagen. 1 Paar gestichene Portofolien. H. Bodenlein 1 Photographie. Frau Heubardt 1 Thepennete, 1 Glas und 1 Uhrgehäuse. Frau F. Wente 1 Stein-Stein, 1 Etui mit silbernen Messer, Garbel und Löffel, 1 Gasteller und 1 Kasten. Fr. Arnold 1 Fußstich. Frau Professor Kühn 1 Arbeitsstich mit Photographie, 1 Wert (Königin Louise), 1 Kissen mit Fingerring und Spitzenstich, 1 Strumpfweber, 1 Nabelstich und 1 Wachstein. Frau A. Schale 1 Nachtschale. Frau Direktor Leopold 1 Kissen mit Malerei. Frau M. Albert 1 Sammlung von Gedichten (Edelweiß). Fr. W. 1 Paar gestichene Schuhe. Frau S. 1 Cigarrenständer mit Figuren und 1 gestrichenes Holzschälchen mit Stare. Frau Stadtrathsführer Frisch 1 Crystallchale mit silbernen Fuß, 1 Schreibzeug und 1 Marmorvase. Frau D. Kühle 1 Nadelgehäuse mit Sticker. Frau Karoline Mann 1 B. gestichene Schuhe. Herr C. Waseberg 1 Klavierstich mit Sticker und 2 Korbfußstich. Fr. Hoese 1 Thepennete, 1 Cigarrenständer, 1 Schenkebecher, 1 Kartenpresse und 1 Kartenstich. G. Kuhlwig 1 Medaillon von Biscuit. Ungenannt 2 Blumenwagen. Fr. Wolff 1 graue Decke. Frau Jörn 1 Fächerstich und 1 Schreibzeug. M. R. 2 Crèmechälchen. Frau E. Scheber 6 Bierbecher, 4 Martenunterteller, 1 Handschußstich und 1 Präsentbrett. Fr. G. 1 Toilettenpiegel. Herr Weiste 1 Uhr. Frau Behrend 1 Zeitungsmappe. Fr. Schars 2 Decken. F. D. 2 silberne Salzläufer, 1 Botal (Glas) und 1 Cigarrenständer. A. W. 1 Kissen. A. W. 1 Decke. M. D. 1 Tintenfaß. A. R. 1 Kampenteller. Kreisgerichtsrath von Vandwühl 2 Delbilder. Elsb. Heime 1 Arbeitstische. Helene Heime 1 Wärfenhalter. Justizrath Niemer 1 gr. und 1 kl. silberner Becher. Frau A. Pieper 1 Album. Frau H. Wittus 2 Bettvorleger. Fräulein L. G. 1 Kupferstich und 5 große Photographien. Frau A. Noth 1 Butterbüchse mit silbernen Kelder. F. Bürger 1 Arbeitsnecessaire. Frau E. Voigt 1 Fächerdecke. Fr. Wittighe und Wesshalm 1 Kampenteller, 1 Thepennete, 1 Nabelstich und 1 Kammtische. Fr. Vogner 1 Album. Fräulein Bode 1 Blumenchale. Fr. A. Wittger 1 Uhrgehäuse und 1 Fruchtstich. Kaufmann A. Rode 1 gestrichenes Präsentbrett.

Zur Annahme weiterer Geschenke und fernerer Beiträge für den Denkmals-Fonds erklärt sich mit Vergnügen bereit:

Der geschäftsführende Ausschuss des Komites zur Errichtung eines Siegesdenkmals auf hiesigem Marktplatz.

Frh. vom Hagen, Bürgermeister. Knüfch, Banquier. von Gollz, Stadtrath. Schue, Fabrikbesitzer. Dr. Traupen, Professor.

Ueberschwemmungen.

Ueber die Ueberschwemmungen liegen heute folgende weitere Nachrichten vor:

Der Wasserstand der Saale hatte schon am 12. d. M. seit 24 Stunden oberhalb Naumburg um volle 2 Fuß zugenommen und der Meigen fiel noch am 12. in Strömen. Von Eichicht, Saalfeld, Rudolstadt kündigt man für die nächsten Tage schon Hochwasser an. Am Schwarza (Nebenflüsse der Saale) sind in rapidem Steigen. Die Auenfelder im unteren Saalbale sind durch die heftigen Gewitterregen theilweis vollständig überschwemmt, die Fruchtbestände dafelbst vernichtet worden.

Vasel, 11. Juni. Vollenbruch in der Pfalz und unaufhörliche Regengüsse hier haben den Rhein in kurzer Zeit derart überflutet, daß er seit einer Stunde auf der Kleinböcker Seite das Ufer überschritten. Soeben läuft ein Telegramm aus Frauenfeld ein: „Gestern Nacht unerhörte Ueberschwemmung der Mürg, Gebäude, Straßen, Brücken, Gärten sind weggerissen oder zerstört. Ein Hücker verunglückt. Von überall her Hochwasser.“ Derselbe aus St. Gallen: „Von Flawyl Hücker ein wegen Wasserhoch. Unschuldige Bächlein werden zu Strömen, einzelne Gebäude sind mit dem Einsturz bedroht. Aufschwungen fanden statt. Hülfsmannschaft abgegangen.“ Der Rheinstand in Vasel ist gegenwärtig 16 Fuß über dem Normalpunkt.

St. Gallen, 11. Juni. In Folge des gestrigen Vollenbruchs, berichtet ein Telegramm der H. Z. Z., ist die Bahnlinie von Gösau bis Wyl unbefahrbar. Mehrere Dammbrücke zwischen Flawyl und Wyl; bei Flawyl ist die Brücke eingestürzt, eine Anzahl Häuser sind dem Einsturze nahe. Gestern Abend sind von hier das Turner-Rettungscorps und weitere Hülfsmannschaft nach Flawyl abgegangen.

Die Gegend von Flawyl bis Uhwyl ist überflutet. Die Appenzeller Schmalspurbahn ist ebenfalls beschädigt. Auf dem St. Gotthard und der St. Gotthardstraße lag am 7. Juni, wie der Bund berichtet, eine solche Masse Schnee, wie sie auf den erwähnten Passagen schon vor Monaten nicht mehr zu treffen war. Straßenstellen von bedeutender Dimension sind gegenwärtig mit 20–26 Fuß tiefem Schnee belegt; ja es giebt sogar 6 Kilometer lange Strecken, auf welchen nirgends weniger als 10 Fuß tiefer Schnee liegt. Noch diese Woche wird das Ausschleiden, höhere Gewalt vorbehalten, beginnen, aber auf teufelichem Gebiete allein wird mehr denn 75,000 Kubikmeter Schnee unter theilweise sehr schwierigen Umständen wegzuschlefen. Weib die Witterung gut, wie sie es bisher nicht war, was die Arbeiten in hohem Grade hemmt, so wird der Wäderschneebetrieb bis ca. Mitte laufenden Monats eröffnet werden können.

Rehl, 14. Juni. Der Rhein hat heute Nachmittag hier den höchsten Wasserstand von den Jahren 1842 und 1852 erreicht. Das Steigen dauert noch fort.

Civilstands-Register der Stadt Halle.

Meldung vom 14. Juni.

Aufgeboren: Der Maurermeister G. A. W. Ende, Mittelstraße 17, und E. L. A. Ulrich, Schmeerstraße 6. — Der Schuhmacher Ph. C. Häfeler und F. S. Fijchel, Bahnhof 1. — Der Blumenfabrikant C. H. Wagerfuppe, Plagwitz, und C. Umgenhain, Kappel. — Ehegeschlossene: Der Eisenhauer F. B. Feinung, Brunnengasse 12, und C. E. N. Wörner, Feldstraße 10. — Der Handarbeiter W. D. Gerber, Giebielstein, und M. E. Röber geb. Schild, Unterplan 1. — Der Restaurateur A.

F. Amowsh, Merseburg, und M. S. A. Wold, große Steinstraße 20.

Gebohren: Dem Restaurateur B. Rosenfeld eine T., Klausstraße 5. — Dem Handarbeiter G. Keil ein S., Klaffenstraße 7. — Dem Wagnwärter a. D. A. Reinhardt ein S., Diemitz. — Ein unebel. S., Sommergasse 9. — Dem Handarbeiter C. Unger ein S., Bäckergasse 5. — Dem Handarbeiter G. Unger ein S., Steg 11. — Dem Handarbeiter E. Uhl ein S., Steg 21. — Dem Schuhmacher A. Hildebrand eine T., Saalberg 21. — Eine unebel. T., Spitze 27.

Geftorben: Des Maurers F. Albrecht S. Friedrich Ferdinand Franz, 3 3. 3. M. 10 T., Wentingitz, Klaffenstraße 4. — Des Maurers Th. Horn Ehefrau Amalie geb. Uhlig, 37 3. 2. M. 1 T., Gebärmutterleiden, Wilhelmstraße 5. — Des Handarbeiters E. Schlichter gen. Schmidt T. Marie, 5 M. 27 T., Pseudocholera, Klauschorvorst 11. — Des Zimmermanns W. Dreßler Ehefrau Terese geb. Kuhn, 64 3. 5. M. 1 T., Apoplexie, Bäckergasse 5. — Ein unebel. S., 3 3. 2. M. 15 T., Diphterie, kleine Klausstraße 14. — Des Schneidemeisters A. Hüsch T. Bertha Antonie Hulda, 1 3. 6. M. 29 T., Abgung, Klaffenstraße 11.

Provinz.

Worbis, 12. Juni. Wegen unbefugter Ausübung bürgerlicher Rechte ist gegen den betagte Dechant König aus Breitenworbis zu 6 monatlichem Gefängnis verurtheilt. Der Angeklagte hatte in 5 Fällen den nach kanonischen Rechte erforderlichen, nur dem Bischof zustehenden Ehebanertheil. (Nordf. Zig.)

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von **Sonnabend den 3. Juni** er. ab die öffentlichen Schutzpocken-Impfungen nicht mehr auf dem Rathhause, sondern in dem **Volkschulsaale jeden Mittwoch und Sonnabend Nachmittags von 3 bis 4 Uhr** vorgenommen werden.

Halle, den 11. Mai 1876.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nach § 2 des Gesetzes vom 10. Juni v. J. (S. S. S. 231) hat die Staatsregierung den Zeitpunkt zu bestimmen, zu welchem die Preussischen Klassen, Anweisungen von **2. November 1851, 15. Dezember 1856 und 13. Februar 1861 ihre Gültigkeit verlieren**. Mit Bezug hierauf fordere ich wiederholt dazu auf, sich der bezeichneten Klassen-Anweisungen baldigst dadurch zu entledigen, daß dieselben entweder bei den Staatskassen in Zahlung gegeben, oder bei einer der nachbezeichneten Klassen:

a) in Berlin:

- 1) der General-Staatskasse,
- 2) der Kontrolle der Staatspapiere,
- 3) der Kasse der Königl. Direktion für die Verwaltung der direkten Steuern,
- 4) dem Haupt-Steueramt für inländische Gegenstände,
- 5) dem Haupt-Steueramt für ausländische Gegenstände und
- 6) der unter dem Vorsitz der des Ministerial-, Militär- und Bauministerien stehenden Kasse;

b) in den Provinzen:

- 1) den Regierungs-Hauptkassen,
- 2) den Bezirks-Hauptkassen in der Provinz Hannover,
- 3) der Landeskasse in Sigmaringen,
- 4) den Kreisstellen,
- 5) den Stellen der königlichen Steuerempfänger in den Provinzen Schleswig-Holstein, Hannover, Westfalen, Posen-Prusien und Rheinland,
- 6) den Bezirksstellen in den Hohenzollernschen Ländern,
- 7) den Kreisstellen,
- 8) den Haupt- und Hauptsteuerämtern, sowie
- 9) den Nebenzoll- und Steuerämtern,

zur Einlösung gebracht werden.
Berlin, den 16. Februar 1876.

Der Finanz-Minister
Camphausen.

Vermietungen.

Größere Wohnung
sodort oder später zu beziehen
Königsstrasse 20c.

4 St., 3 K., Küche u. Zubehör, 2 Tr. h., zum 1. October zu beziehen Königsstraße 17.

Eine geräumige Wohnung in gesunder Lage mit Gartenbenutzung, 3 St., 4 K., Küche, Speisekammer, Keller etc. ist sofort zu vermieten. Wo? ist in der Annoncen-Expedition von **J. Bard & Co.** zu erfragen.

Partierquartier von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. mit Gartenbenutzung vom 1. Juli ab zu beziehen Wägenstraße 6.

Die herrschaftliche Etage im Hause Wernburgerstraße 37 ist zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres g. Ulrichstraße 36.

Das von Herrn Dr. Wismas innegehabte Partier und eine Beletage sind zum 1. Juli oder Wilschasse zu vermieten.
J. Gauß, Karlsstraße 21.

Freundliche Wohnung
von 5 Zimmern, 2 Kammern etc. mit Garten sofort oder später zu beziehen Kiemerstraße 4.

Eine herrschaftliche Wohnung mit mehreren Stuben, Kammern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör ist sofort zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen
Martinsberg 5 an der Post.

Die obere Etage ist zum 1. October zu vermieten
alter Markt 2.

Part.-Geschäftslocal, 1. Juli beziehbar, billig zu vermieten Barfüßerstraße 16.

Eine Wohnung, Etage, K., K. mit Verstell für Mechanikus oder Schlosser, ist zu vermieten. Zu erfragen in der Annoncen-Expedition von **J. Bard & Comp.**

Eine Wohnung
von 3 Stuben nebst Zubehör ist von jetzt ab zu beziehen. Näheres in der Annoncen-Expedition von **J. Bard & Comp.**

Wohnungen sind zu vermieten
in Giebielstein Burgstraße 9.

Wohnung (50 $\frac{1}{2}$) sof. Geißestraße 38, I.

Eine sehr feine Wohnung von 2 St., 2 K., Küche und Zubehör ist zum 1. Oct. zu vermieten
Thorstraße 2.

2 Stuben, Kammer, Küche zu vermieten
Königsstraße 39.

Etage und Kammer zum 1. Juli beziehbar
Wilschasse 4, II, St. 6.

Das 1. große u. 3 fl. Wägenstr. zu vermieten
Kaufschasse 1.

Möbl. Etage zu verm. gr. Klausstr. 7, III.

Möbl. Etage und Kammer veränderungslos sofort zu vermieten Leipzigstraße 44, II.

Ein möbl. Partier-Zimmer zu vermieten
alter Markt 7.

Möbl. St. u. K. zu verm. Merseb. Str. 16, II.

Möbl. Stuben zu verm. gr. Steinstr. 18.

Möbl. Etage verm. sofort Geißestraße 67.

Ein möbl. Etage u. K. 1. Juli zu verm. Mittelstraße 6.

Anst. Schlafst. Herrenstr. 2 P. 11.

Anst. Schlafstellen Geißestraße 58, Hof.

2 anst. f. Schlafst. Buchererstr. 34, III.

Anst. Schlafstelle H. Berlin 1, Hof 1 r.

Anst. Schlafstellen Landwehrstraße 15, H.

Anst. Schlafstelle Paradenplatz 1, Hinnerk.

Anst. Schlafstelle m. K. Trödel 13.

Zum Mitbewohnen eines möbl. Zimmers ein Herr gesucht

gr. Berlin 2, I.

Herr als Mitbew. einer möbl. Wohn. nahe

d. Leipzigerstr. gef. Auguststraße 3, II.

2 einzelne Damen suchen eine Wohnung

von 2 Stuben, 3 K., Küche und

Zubehör zu 300 $\frac{1}{2}$ in einem anständ.

Hause zum 1. October zu beziehen.

Näheres unter M. G. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Beamter sucht 1. Oct. eine Wohnung

zu 80–100 $\frac{1}{2}$ Dfl. H. 100 Exped. d. Bl.

Ein anst. Mädchen sucht bei anst. Leuten

Wohnung. Dfl. J. R. Exped. d. Bl.

Yermischte Anzeigen.

Schutzpockenimpfung.

Ich impfe an den nächstfolgenden 4 Freitagen Nachm. 3 Uhr.
Dr. Hochheim.

Ich bin durch Krankheit gezwungen auf einige Zeit zu verreisen. Herr **Dr. Frisch** (alte Promenade 16c.) wird die Güte haben mich zu vertreten und Morgens von 7 bis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr pünktlich in meiner Wohnung Sprechstunden halten.
Dr. Goedecke.

Privatunterricht

in Deutsch, Literatur und Geschichte, sowie Nachhilfsstunden in den alten Sprachen wird von einem geliebten Lehrer erteilt. Gest. Dfl. unter **T. S. Karlsstraße 9**, part., abzugeben.

Musikunterricht.

Unterricht, ehemaliger Schüler des Leipziger Conservatoriums, erteilt gründlichen Gesangs-, Pianoforte-, Violin- und theoretischen Unterricht.

C. Görge, Musikdirector, Wilschasse 3, 2 Tr.

Künstliche Zähne

werden billig und schmerzlos eingesetzt.

G. Paul, Dachritzgasse 13, II.

1800 Thlr. als 1. Hypothek auf ein Grundstück (außerhalb Halle), Zinsen 3250 $\frac{1}{2}$, werden zum 1. October gesucht. Adressen unter „Hypothek“ nehmen **Haanenstein & Vogler**, hier, Leipzigerstraße 102, entgegen.
(S. 51519)

Gesucht

werden per **1. Juli** a. c. auf ein Jahr gegen fache Sicherheit bei pünktlicher Zinszahlung

800 Thaler.

Gest. Anerbietungen unter **R. P. 80** postlagernd Halle a/S. I. erbeten.

2000 Thaler

werden auf sichere 2. Hypothek per sofort oder 1. Juli gesucht. Gest. Dfl. werden an die **Annoncen-Expedit.** von **J. Bard & Co.** erbeten unter **R. R. 10346.**

200 Mark gegen hohe Zinsen auf kurze Zeit zu leihen gesucht. Adr. unter **M. V. 100**, in der Exped. d. Bl. erbeten.

Restaurant zur Promenade, Schulberg 19.

empfeilt von heute ab ein ff. **Gl. Watrich Bier à Seidel** nur 15 R. Wf. Gleichzeitig empfehle auch mein gutes franz. **Billard** zur gef. Benutzung.
Aug. Fraetsch.

Café David.

Freitag den 16. Juni
Grosses Abend-Concert
(Militärmusik)
von der Capelle
des Stadtmusikdirector **W. Halle.**
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf.
Daugen-Wildes haben Giltigkeit.
Eine Nachtade zugeflogen gr. Ulrichstr. 37.

Ein Weibervogel, Schnabel rot, Gefieder rotbraun. Gest. g. Bel. abzug. Weidenplan 6b.

Ein gold. Uhrschlüssel

in Form einer Kugellane, welche eine rote Koralle hält, ist verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben
neue Promenade 8, part.

M. Windshindin zugel. Deelenstr. 6.

Ein gelbtrauer **Affenpinscher** zugeflogen. Gegen Belohnung abzugeben in Diemitz 31.

Die geprüfte Weibebildung gegen **W. Müller** nehme ich zurück und erkläre sie für ein ordentliches Mädchen.
A. B.

Tankfrage.

Allen denjenigen, die den Satz des verstorbenen **Franz Köpfer** so reichlich mit Kronen und Kränzen geschmückt haben, insbesondere seinen Kollegen und Freunden, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sowie deren Postor Sidel für seine trostreichen Worte unsern herzlichsten Dank.
Die Familie **Köpfer.**

Hallescher Turn-Verein.

Montags und Donnerstags Übung.